



MINI ONLINE KURS

*Wie Du mit diesen
7 Schritten garantiert
treffsicheres Kartenlegen lernst*



DAGMAR DENS DORF

Inhalt

Danke 3

1. Schritt – Finde das für Dich richtige Kartendeck..... 4

2. Schritt – Besorg Dir das richtige Lernmaterial..... 9

3. Schritt – Anfängen, Tageskarten legen & üben 13

4. Schritt – Kombinationen lernen..... 13

5. Schritt – Erste Fragen beantworten..... 14

6. Schritt – Klare Fragen stellen 15

7. Schritt – Einstieg in das große Kartenbild & üben 15

Und das Beste zum Schluss... 16





Danke

Liebe/r Karten-Interessierte/r,

ganz herzlichen Dank, dass Du meinen Mini Online Kurs: „Wie Du mit diesen 7 Schritten garantiert treffsicheres Kartenlegen lernst“ gedownloadet hast. Juhu, und jetzt bist Du dabei! Ich freue mich über Dein Interesse, mehr über das Kartenlegen lernen zu erfahren.

Wenn Du gern über diesen Mini Kurs hinaus noch mehr über das Kartenlegen erfahren möchtest, würde ich mich riesig freuen, wenn Du Dich für meine kostenlosen „NEWS“ auf meiner Webseite: www.dagmar-densdorf.de (ganz unten am Ende der Seite) einträgst.

Hier bekommst Du regelmäßig (sofort nach Erscheinen) Angebote, Tipps & Tricks zum Thema Lenormandkarten legen, zusätzlich jeden Sonntag die Wochenbotschaft vom Rat der Lenormand Engel und 1 – 2 x wöchentlich wunderschöne Orakel zum Mitmachen. (Diese News kannst Du jederzeit wieder abbestellen).

Für den Fall, dass Du noch tiefer in die Materie einsteigen möchtest, findest Du auch auf meinem Youtube Kanal und auf meinem Blog viele Lernvideos über die Lenormandkarten.

Ich wünsche Dir nun sehr viel Freude mit diesem Mini Online Kurs.

Von Herzen Deine

Dagmar Densdorf

Impressum gem. § 8 Brandenburgisches Pressegesetz:

Dagmar Densdorf – Mediale + spirituelle Lebensberatung

Astrid Lindgren Platz 6, 14822 Borkwalde

1. Schritt – Finde das für Dich richtige Kartendeck

Welche Karten eignen sich für Dich?

Gerade wenn Du beginnst, Dich für das Kartenlegen lernen zu interessieren, ist es mitunter schwierig, keine Fehlkäufe zu tätigen. Daher möchte ich Dir hier aufzeigen, welche gängigen Wahrsagekarten es gibt und wo die Vor- und Nachteile der jeweiligen Kartendecks liegen. Es gibt natürlich von jeder Kartenart unzählig viele verschiedene Varianten, in denen Bilder und Farben ganz unterschiedlich dargestellt sind. Das ist wiederum persönliche Geschmackssache. Ganz wichtig neben der speziellen Eignung der Karten ist es, dass Dir Bilder und Farben des jeweiligen Decks 100%ig gefallen. Denn wenn Du Deine Karten liebst, wirst Du auch viel leichter den Zugang zu ihnen bekommen. Und nach einer gewissen Zeit und Übung sprechen sie dann mit Dir.

Engelkarten

Diese Karten sind hervorragend geeignet, sich Ratschläge oder Botschaften von ihnen zu holen. Richtig wahrsagen auf den Punkt kann man mit ihnen nicht so wirklich gut. Hinzu kommt, dass die Engel auch keine Zeiten kennen, und Du dann nicht weißt, wann etwas in etwa eintreten bzw. auf Dich zukommen wird. In der Regel verfügen diese Kartendecks über 44 Karten. Diese legt man auch nicht komplett zu einem großen Bild aus. Man zieht nur eine Karte, oder arbeitet mit einem kleinen Legesystem. Sie sind einfach toll, um uns Kraft und Zuversicht zu geben. Und auch, um sie für eine abschließende Botschaft nach einer Wahrsagung zu ziehen, um den Ratsuchenden nochmal extra zu unterstützen.



Kipper Karten

Die Kipper Karten sind für mich eine Mischung aus Zigeuner- und Lenormandkarten. Dennoch fehlt ihnen ein wichtiger Aspekt, über den die Lenormandkarten verfügen. Dafür gibt es aber sehr sehr viele Personenkarten in diesem Kartendeck. Mir persönlich sind sie von ihren Darstellungen zu altbacken und düster. Man kann mit ihnen ein großes Kartenbild legen (alle 36 Karten werden ausgelegt), als auch mittels kleiner Legesysteme Einzelfragen beantworten. Ich denke, wenn man sie mag, kann man sehr gute Prognosen auch mit ihnen abgeben. Wermutstropfen: Ein wichtiger Aspekt fehlt.



Lenormandkarten

Auf diese wunderschönen Karten gehe ich extra in Schritt 3 ein. Für Einsteiger auf jeden Fall eins der besten Kartendecks, welches alle Aspekte beinhaltet. Aber dazu im nächsten Schritt.



Skatkarten

Wer kennt sie nicht? Eigentlich sind sie normale Spielkarten. Jedoch kann man sie sehr gut zum Wahrsagen verwenden. Mit diesen Karten kann man erstaunliche Ergebnisse erzielen, aber nicht so sehr zum Beispiel konkrete Dinge und Situationen abfragen. Auch kann man nicht auf lange Sicht schauen. Die Vorhersagen erfolgen in der Regel innerhalb eines Jahres nach der Legung. Mit den Skatkarten kann man ein großes Bild (also alle 32 Karten auslegen).



Tarot Karten

Tarot Karten sind wohl die ältesten und bekanntesten Wahrsagekarten, die es gibt. Sie sind sehr mystisch und man kann sehr gut mit ihnen in die seelischen Tiefen gucken. Für einen Anfänger finde ich sie viel zu umfangreich und schwer. Sie bestehen aus 78 Karten, die sich in 21 Karten der großen Arkana (hiermit werden immer sehr wichtige Themen angezeigt) und in je 14 x 4 kleine Arkana teilen. Die 4 kleinen Arkana-Gruppen splitten sich in Elemente Karten wie:

Schwerter = für das Luftelement
Stäbe = für das Feuerelement
Kelche = für das Wasserelement
Münzen/Scheiben = für das Erdelement

Es ist sehr schwierig mit diesen Karten, konkrete Fragen zu beantworten, weil die Deutungsmöglichkeiten schier unendlich sind und sehr in die Tiefe gehen. Es besteht gerade für Anfänger die Gefahr, ständig fehl zu interpretieren.

Wenn man hingegen schon mit anderen Karten gearbeitet hat und arbeitet, sind sie ganz toll, um seelische Hintergründe zu hinterfragen und sich die ein oder andere Zusatzinformation über sie zu holen. Man kann sie auch ausschließlich nur mit kleinen Legesystemen nutzen, also kein großes Bild damit auslegen.



Zigeunerkarten

Sie bestehen auch wie die Kipper- und Lenormandecks aus je 36 Karten, die man sowohl als großes Bild auslegt, als auch für Einzelfragen mit kleinen Legesystemen verwendet. Auch sie eignen sich gut als Einsteigerkarten, jedoch fehlen mir hier wieder wichtige Aspekte.

Ich hoffe, ich konnte Dir hiermit einen guten Überblick darüber geben, was Du mit verschiedenen Karten an Informationen für Dich rausholen kannst.



Um einen guten Zugang zu DEINEN Karten zu finden, ist es sehr wichtig, dass Dir die Karten gefallen. Schau im Internet einfach unter Bildersuche verschiedene Lenormandkartendecks an.



Im Idealfall wählst Du für den Anfang Lernkarten, die mit den wichtigsten Begriffen und Schlüsselwörtern bedruckt sind. Das erspart Dir unendliches blättern und suchen in Deinem Lernmaterial.

2. Schritt – Besorg Dir das richtige Lernmaterial

Warum ich auf die Lenormandkarten schwöre...

Im letzten Schritt hatte ich ja schon geschrieben, dass ich auf die Lenormandkarten gerne gesondert eingehen möchte.

Sie sind bestens für Anfänger geeignet, da sie alle Aspekte unseres täglichen Lebens anzeigen. Das ist natürlich gut zu wissen. Denn - wenn Du lernst (auch bei allen anderen Kartendecks gibt es viel zu lernen) und hinterher feststellst, Du kannst ja mit beispielsweise den Kipper Karten gar keine konkrete Fragen zur Gesundheit oder zu Deinem Haustier beantworten, ist das sehr ärgerlich. Du müsstest dann ja nach einem weiteren und geeigneten Kartendeck suchen, und hier auch wieder viele Stunden mit dem Lernen verbringen.

Die Vorteile der Lenormandkarten: Sie beinhalten alle Personen unseres täglichen Lebens, vom Chef über die Nachbarn, über den Ex- bis zum Herzensmann. Sehr wertvoll sind auch die vielen Karten, die über Zeit- und Zahlangaben verfügen. Hier kannst Du dann zum Beispiel bei der Arbeit schauen, ob es sich um ein, zwei oder mehrere Angebote/Verträge handelt. Auch kannst Du hiermit nach einzelnen Tieren, wie Hund, Katze, Pferd, Fische schauen und so Deinen Freunden oder vielleicht späteren Klienten super Auskunft darüber geben. Es sind die **einzigen** Karten, die durch ihre gesundheitlichen Bedeutungen und körperlichen Zuordnungen, ganz klare Fragen zum Thema Gesundheit/Krankheit beantworten. Ich habe für mich selbst schon viele Diagnosen herausgefunden, die hinterher durch meine Ärzte bestätigt wurden.

Also alles in allem, die perfekten Karten, um wirklich alle Fragen beantworten zu können. Es sind 36 Karten, die man als großes Bild oder auch mit kleinen Legesystemen auslegen kann. Weiterhin gibt es noch eine Besonderheit: Die sogenannte „HÄUSERLEGUNG“.

Warum Du mit der Lenormand-Häuserlegung so wahnsinnig viel Informationen bekommst

Also das mit der Häuserlegung ist eine tolle Sache. Neben den vielen anderen einzigartigen Aspekten ist auch die Häuserlegung sehr einzigartig und es gibt sie soweit ich weiß, derzeit auch nur für die Lenormandkarten. Aber was ist das nun genau? Erst mal vereinfacht gesagt, hast Du damit im Grunde 2 Kartenbilder übereinander gelegt. Also hast Du hier schon zweimal mehr Auskünfte und Informationen als über ein nur einfaches ausgelegtes Kartenbild. Über weitere Techniken wie das Spiegeln, Korrespondieren und Rösseln der Karten und Häuser unter einander wird es um ein vielfaches mehr. Das ist der absolute Hammer, was Du hier rausholen kannst, ich schwöre es Dir!

Stell Dir vor Du hast für Deine 36 Karten eine Unterlage (Legetuch, Cardboard oder eine Pappe). Darauf sind nun 36 Kartenrahmen (= die Kartenhäuser) von Nr. 1 – bis Nr. 36 abgebildet.



Jedes Kartenhaus hat analog zu den 36 Lenormandkarten, die jeweilige gleiche Themenbedeutung wie die Karte. Zum Beispiel steht die Karte Nr. 1 für die Gedanken – also steht dann das Haus Nr. 1 auch für die Gedanken. Wenn Du nun Deine Karten mischt und in die Häuser legst, kannst Du anhand der Karte, die in das Haus der Gedanken fällt, sehen, womit sich Dein Ratsuchender gedanklich beschäftigt. Fällt hier jetzt zum Beispiel die Karte Nr. 24 das Herz (für die Liebe), dann weißt Du, dass Dein Ratsuchender verliebt ist oder sich überwiegend mit der Liebe und Herzensdingen beschäftigt.

Wenn Du jetzt noch wissen möchtest, wie es bei ihm in der Liebe aussieht, schaust Du im Haus Nr. 24 nach, welche Karte dort drin liegt. Sagen wir, es würde die Karte Nr. 8 – der Sarg (für Kummer und Traurigkeit) liegen, dann weißt Du, dass es derzeit Liebeskummer gibt. Dann würde man natürlich noch alle Karten drum herum mit einbeziehen und dann in weiteren Schritten die Korrespondenzen, Spiegelungen, Jahresthema usw. deuten und interpretieren.

Wenn Du das einmal beherrscht, ist das eine super tolle Sache – und es wird niemals langweilig. Du wirst immer wieder neues entdecken und mit der Zeit wirst Du Deutungstiefen erreichen, von denen Du nie geglaubt hättest, dass sowas möglich ist.

LENORMAND: -Häuser-Legetuch vs. -Häuser-Cardboard

Hier geht es mir darum, Dir die Vor- und Nachteile der verschiedenen Artikel für eine Häuserlegung aufzuzeigen. Erst einmal ist es für Dein Lege-Ergebnis ganz egal, ob Du nun auf einem Legetuch oder einem Cardboard Deine Karten auslegst.

Das Legetuch ist super,

wenn Du eigentlich keinen festen Platz bzw. Tisch hast, wo Du Deine Kartenlege Utensilien liegen lassen kannst. Es ist schnell wieder zusammengelegt und niemand sieht, dass Du kurz vorher Karten gelegt hast.

Weiterhin ist es super toll für Dich, wenn Du viel außer Haus bist, und dann auch für andere die Karten legen möchtest. Es ist nicht schwer und braucht zusammengelegt nicht viel Platz in Deiner Tasche.



Das Cardboard ist toll,

wenn Du einen festen Tisch zum Kartenlegen hast und viel Karten legst. Auch wenn Du für andere Menschen Karten legst, die zu Dir kommen, ist das Cardboard richtig richtig schön und vermittelt gleich einen guten professionellen und wertschätzenden Eindruck auf Deine Ratsuchenden. Du kannst es super schön dekorieren, ganz nach Deinen persönlichen Vorlieben, wie zum Beispiel mit schönen Edelsteinen, Engeln, verschiedene Kartendecks, Pendel usw. Natürlich kannst Du es auch mitnehmen, wenn Du außer Haus legen möchtest. Es ist aber etwas sperrig, da es eine stabile Platte ist.

Meine persönliche Meinung ist, dass ein Profikartenleger, der mit seiner Gabe seinen Lebensunterhalt verdient natürlich beides besitzen sollte. Ein guter Handwerker geizt auch nicht beim Kauf seiner Werkzeuge.

Natürlich kannst Du auch für den Anfang eine Pappe selber mit den Häusern beschriften, sollte aber nicht die Regel werden. Es sieht immer schäbig und nach nichts aus. Auch denke ich, dass dann beim Kartenlegen erst gar keine guten Energien fließen können. Schließlich will ich ja mit Freude die Karten legen, ob nun für jemand anderen oder für mich persönlich.



Das Cardboard habe ich 2010 erfunden, weil es mir wichtig war ein funktionierendes Werkzeug mit einem ästhetisch schönen Arbeitsplatz zu verbinden. Soweit ich weiß, hat es bis jetzt auch noch keiner nachgeahmt. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich sie alle in reiner Handarbeit fertige. Dadurch ist es in der Regel mit 5-6 Tagen Arbeit verbunden.

Und zu guter Letzt: Um nun sicher zu stellen, von Anfang an über alle und fundierte Informationen zu verfügen, brauchst Du ein Buch, E-Book oder einen guten E-Learning Kurs. Was auch immer Du wählst, es sollte die Einzelbedeutungen und Kombinationen aller Karten, kleine Legesysteme für Einzelfragen sowie eine Anleitung und Übungen für das große Kartenbild enthalten. Auch benötigst Du noch eine Häuserschablone, Lenormand-Legetuch oder ein Lenormand-Häuser-Cardboard mit der Häuserzuordnung der Lenormandkarten.

3. Schritt – Anfangen, Tageskarten legen & üben



Nun kannst Du laut Anleitung Deines Lernmaterials beginnen, Deine eigenen (3) Tageskarten zu ziehen, und Dich mit den Einzelbedeutungen der Karten zu beschäftigen. Ziehe sie wirklich jeden Tag und überprüfe abends Deine eigene Deutung, bzw. das, was sie Dir für diesen Tag mitteilen wollten. Habe Geduld mit Dir, aus Fehldeutungen kannst Du nur lernen und immer besser werden.

4. Schritt – Kombinationen lernen

Im nächsten Schritt nimmst Du nun das spielerische Lernen der Karten-Kombinationen hinzu. Das heißt, Du schaust in Deinen Unterlagen, was die erste gezogene Tageskarte in Kombination mit der zweit gezogenen und die zweite Karte in Kombination mit der dritten gezogenen Karte bedeutet.

Beispiel zur obigen Abbildung:

Hund & Herz = eine herzliche Freundschaft, aus Freundschaft wird Liebe oder umgekehrt, Tierliebe, aufrichtige Freundschaft, treue Liebe.

Herz & Sterne = die Liebe zur Esoterik, Traummann, großes Glück in der Liebe.

5. Schritt – Erste Fragen beantworten

Jetzt kannst Du laut Anleitung, ein kleines Legesystem aus Deinen Unterlagen auswählen, eine erste gezielte Frage an Deine Karten stellen, und versuchen zu beantworten.

Stelle klare, zeitnahe Fragen, damit Du Deine eigene Vorhersage möglichst schnell überprüfen kannst. Schreibe Dir hierzu immer Legesystem, Deine gestellte Frage sowie Deine Prognose auf, damit Du Dich wirklich ehrlich überprüfen kannst.

Er ist ehrlich		Er ist gesellig			Er ist oberflächlich
Er ist fleißig oder klammert		Personenkarte			Er ist treu
Er ist freiheitsliebend		Er ist selbstbewusst			Er ist aufrichtig und/oder verliebt

6. Schritt – Klare Fragen stellen

Mach Dir vor Deiner Legung unbedingt Gedanken, was genau Du wissen möchtest und formulier Deine Frage beim Kartenmischen so genau und klar wie möglich. Je klarer die Frage, desto klarer wird die Antwort Deiner Karten sein.

7. Schritt – Einstieg in das große Kartenbild & üben



Nachdem Du mit nun mit den Bedeutungen und Kombinationen gut vertraut bist, kannst Du laut Anleitung beginnen, Dein erstes großes Kartenbild (die Auslage aller 36 Karten) zu deuten. Übe so oft wie möglich für Freunde und Bekannte, schreib die Bilder mit Datum und Deinen Prognosen zur späteren Überprüfung auf.

Und das Beste zum Schluss...

Hier noch zwei ganz tolle Angebote für Dich

Ich hoffe, ich konnte mit meinen Tipps und Erfahrungen ein wenig Licht ins Dunkel für Dich, als Kartenlege-Interessierte/r bringen. Ich freu mich, wenn ich Dir vielleicht sogar bei Deiner Entscheidungsfindung, ob das Kartenlegen etwas für Dich wäre, helfen konnte.

Und wer weiß? Vielleicht habe ich ja in Dir (D)eine neue Leidenschaft geweckt...

Es ist ja auch letztendlich immer die Frage, was man möchte. Will man locker einsteigen und für den privaten Gebrauch das Kartenlegen lernen oder ist es schon magische Faszination für dieses Thema?

Mir persönlich ging es genauso, als ich vor 20 Jahren mit den Karten in Berührung kam. Die Leidenschaft war entfacht und nicht mehr aufzuhalten. Ich wollte es genauso gut oder am liebsten noch besser können, als die Berufskartenleger. Ich habe gelernt, geübt, gelernt und nochmals geübt. Auch heute lerne ich immer noch gerne dazu, um meinen 20jährigen Wissens- und Erfahrungsschatz kontinuierlich zu vertiefen und zu erweitern. Ich bin immer noch mit meiner ganzen Liebe und Leidenschaft dabei und es macht mir große Freude, mit diesem Wissen Menschen zu beraten, begleiten und auszubilden.

Es bestätigt also meine These: „Wenn Du etwas wirklich vom Herzen her willst, dann schaffst Du es auch“.

Wie ist es mit Dir? Bist Du auch mit dem „Lenormand-Virus“ infiziert und willst es genauso gut können, wie die Profi-Kartenleger? Dann schau Dir das Angebot 2 näher an...

Angebot 1 – Kartenlegen lernen für den privaten Gebrauch

Wenn Du nun für Dich beschlossen hast: JA – ich will das Lenormand-Kartenlegen unbedingt nur für mich lernen, dann habe ich eine tolle Überraschung für Dich. Eigens für Menschen wie Dich habe ich den E-Learning-Kurs „Lenormand Kartenlegen können, wie ein Profi“ entworfen. Das Beste hieran ist, er bietet Dir ein Rundum-Sorglos-Paket mit allem, was Du für Deine neue Leidenschaft benötigst. Aber schau selbst:

<https://www.dagmar-densdorf.de/lenormand/lenormandkarten-legen-lernen/lenormand-e-learning-kurs/#cc-m-product-8513317084>

Angebot 2 – Kartenlegen lernen „Profi-Ausbildung“

Du bekommst eine tiefenfundierte, seriöse & intensive Lenormand-Ausbildung im telefonischen Einzel-Coaching, die Dich in einem Zeitrahmen von 8 Wochen zum

Profi werden lässt. Und das Beste ist, Du bekommst gleich das Profi-Werkzeug mitgeliefert. Aber schau selbst:

<https://www.dagmar-densdorf.de/lenormand/lenormandkarten-legen-lernen/ausbildung-profi/>

Hier habe ich einen Artikel darüber geschrieben, was Dich im Coaching erwartet:

<https://www.dagmar-densdorf.de/kartenlegenkurse/>

Im Lenormand Coaching helfe ich berufstätigen Frauen, das Kartenlegen deutungssicher zu lernen. Ich zeige ihnen, wie sie als gute Kartenlegerin risikolos über den nebenberuflichen Einstieg in einem Zeitraum von 3 bis 12 Monaten eine erfolgreiche und finanziell lohnenswerte Selbständigkeit aufbauen.

Wenn Du gern noch mehr über das Coaching erfahren möchtest oder weitere Fragen hast, dann sicher Dir Dein 20-minütiges kostenloses Strategie-Gespräch. In diesem finden wir heraus, wie ich Dich am besten auf Deinem Weg zu erfolgreicher Berufs-Kartenlegerin unterstützen kann.

Interesse?

Dann schreib mir gern noch heute eine Mail unter:

mail@dagmardensdorf.de

Ich freue mich wirklich immer sehr darüber, Menschen helfen zu können, die dieselbe Leidenschaft für das Lenormandkartenlegen empfinden wie ich selbst.



*Ich wünsch Dir viel Freude beim Kartenlegen, lernen & üben
von Herzen Dagmar*